

Übersicht Verbände zu CETA

1. VdTÜV

- CETA führt zu größerer Transparenz bei technischen Vorschriften und Regulierungen, Standardsetzung, Tests und Zertifizierungen
- TÜV Organisationen können ihr Wissen in neuer bilateraler Kooperation zusammenführen
- VdTÜV fordert gleichzeitig zur Vereinheitlichung der Regeln die Sicherung eines bedingungslosen und nichtdiskriminierenden Marktzugangs bei gleichzeitiger Einhaltung der höchsten Produktstandards (ISO/IEC)
- Produkte, die nach Europa oder Kanada eingeführt werden, müssen konform sein
- Bei Produktgruppen mit hohem Gefahrenrisiko muss durch Dritte getestet werden
 - o Bis heute werden Zertifikate jedoch noch nicht gegenseitig anerkannt, das soll sich mit CETA ändern
- In Zukunft wird es eine unabhängige Konformitätsbewertungsstelle in der EU geben, um Produkte sowohl für den Europäischen als auch für den kanadischen Markt auszuwerten
- Die so genannte one-stop conformity mit den rechtlichen Anforderungen wird vor Ort in Kanada bewertet. Gleiches gilt für Europa, hier hat jedes Land eine nationale Akkreditierungsstelle
 - o In Deutschland: DAkkS, sollte sich für die Einrichtung einer äquivalenten Akkreditierungsstelle auf Kanadischer Seite einsetzen
- Der regulative Ansatz mit CETA wird den Marktzugang nach Kanada vor allem für KMU verbessern
- Ebenso wird der Markteintritt für Produzenten erleichtert, da sie schon in Europa einen Konformitätsnachweis für den Kanadischen Markt bekommen können
- VdTÜV spricht sich daher dafür aus, diese Regelungen auch in einem Abkommen zwischen der EU und den USA einzubringen

2. European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA)

- Pharmazeutische Industrie in EU und Kanada beschäftigt etwa 750.000 Menschen und ist stark angewiesen auf den Schutz geistigen Eigentums als Anreiz für neue Forschung
- Die Umsetzung des CETA Abkommens führt zu mehr Chancengleichheit beim Schutz geistigen Eigentums
- Verbesserung bei Schutz geistigen Eigentums in Kanada sowie Verbesserung im Zugang zu neuer Medizin für Patienten
- EU Vorschläge haben zu einem Beschwerderecht für Forscher vor kanadischen Gerichten geführt
- Außerdem jetzt Patent Term Restoration (PTR) als Äquivalent zu Supplementary Protection Certificates (SPC) in der EU
- Weiterhin: Bestätigung der Regulatory Data Protection

3. Medicines for Europe

- CETA sichert, dass generische, biosimilar und wertschöpfende Medizinindustrien nachhaltigen Zugang zu qualitativ hochwertigen Medikamenten anbieten
- Mitglieder von Medicines for Europe beschäftigen mehr als 160.000 Menschen in über 350 Produktions- und R&D-Stätten in Europa, die bis zu 17% ihrer Umsätze in medizinische Forschung investieren
- CETA sichert den Schutz geistigen Eigentums und somit die globale Wettbewerbsfähigkeit, auch durch die Einführung von SPC/PTR Ausnahmen

4. Digital Europe

- CETA geht einen Schritt weiter nach dem Information Technology Agreement der WTO und wird den Zugang für IT-Güter aus Europa nach Kanada ebnet
- CETA enthält auch Verbesserungen bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen, der Abschaffung von Zöllen auf elektronisch übermittelte digitale Produkte
- Ebenso: Sicherung der Transparenz im E-Commerce
- CETA gibt Rahmen für weitere Kooperation zwischen Kanada und der EU bei der Forschung

5. European Services Forum

- Marktzugang durch Negativlisten schafft Klarheit
- Volle Transparenz bei Handelsrestriktionen
- EU Unternehmen bekommen besseren Zugang zu Kanadischen Schlüsselsektoren, z.B. Finanzdienstleistungen, Telekommunikation, Energie, Seetransport, Postzustellungen und Umweltdienstleistungen
- Besserer Zugang bei öffentlichen Ausschreibungen in allen Provinzen und Regionen in Kanada
- CETA erleichtert es EU Unternehmen, Angestellte zeitweise in die Provinzen zu senden
- Ebenso werden Experten wie Architekten, Ingenieure oder Buchhalter in der EU oder Kanada die Möglichkeit haben, die gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen auszuweiten

6. European Chemical Industry Council (CEFIC)

- Begrüßt sofortige Zollabschaffung auf chemische Produkte
- Vorteile bei zukünftiger Energie- und Gasversorgung
- Vorteile bei der Regulierung:
 - o Informationsaustausch
 - o Gegenseitige Anerkennung
 - o Entwicklung und Nutzung vergleichbarer Methodologie

Aber: alles freiwillig

- o Regeln bauen auf existierenden WTO Vorschriften auf
- o Stärkere Zusammenarbeit bei technischer Regulierung, Standards, Transparenz

10.07.2017

- Joint Management Committee

7. European Apparel and Textile Confederation (EURATEX)

- Canada hatte bisher Zölle auf Textilien von bis zu 18%, diese fallen mit CETA vom ersten Tag an weg
- Nicht tarifäre Handelshemmnisse: bisher gibt es spezifische Regelungen auf regionaler Ebene, die weit über die Staatlichen Regelungen hinausgehen und zusätzliche Kosten verursachen -> werden abgebaut
- Öffnung der öffentlichen Ausschreibungen ist eine Haupterrungenschaft durch CETA

8. The Spirits Sector/Spirits Europe

- Streitschlichtungsmechanismus wird EU Herkunftsbezeichnungen schützen
- Abschaffung von willkürlichen und nicht transparenten Abgaben auf europäische Produkte
- Gleiche Regeln und gleiche Möglichkeiten und Steuersätze auf alle Getränke, unabhängig von der Herkunft
- Keine Pflicht mehr, Getränke mit lokalen Zusätzen zu versehen

9. FoodDrink Europe

- Mit CETA werden 92 Prozent der Europäischen Agri-Food Produkte zollfrei nach Kanada exportiert -> Vorteile für europäische Pasta, Kekse, Zuckergebäckwaren, Früchte- und Gemüseverarbeitungen, Getränke und Milchproteinkonzentrate
- Kanada hat der EU auch eine bilaterale Quote für 18.500 Tonnen Käse bewilligt
- Für EU Alkoholika und Weine werden Zollabschaffungen mit einer Beseitigung von nicht-tarifären Handelshemmnissen einhergehen
- Außerdem Abschaffung der Pflicht zur Vermischung mit lokalen Zutaten
- CETA wird Rechtsschutz für 145 Europäische Geographical Indicators (GIs) sicherstellen

10. BDI

- Erleichterungen beim Zugang zum kanadischen Markt für europäische Unternehmen
- Stärkung des bilateralen Wirtschaftsaustauschs
- Industriezölle werden bis zu 100 Prozent abgebaut, 99 Prozent mit Inkrafttreten des Abkommens
- Zugang zum kanadischen Vergabemarkt wird auf föderaler und subföderaler Ebene deutlich verbessert
- Einreise für Geschäftszwecke und Entsendung von Mitarbeitern in Tochterunternehmen wird erleichtert
- CETA enthält modernes Investitionsschutzkapitel mit Reformvorschlägen

11. IW Köln

- EU hat Handelsüberschuss mit Kanada im Bereich der Automobilindustrie
- Kanada erhebt 6,1% Importzoll auf fertige Fahrzeuge aus der EU und keine Zölle auf Autoteile
- Auf der anderen Seite erhebt die EU bislang 10% auf Passagierautos und bis zu 5% auf Autoteile
- Weiterhin ist der EU-Kanada Handel mit Motorfahrzeugen durch nicht-tarifäre Handelshemmnisse behindert
- Mit CETA werden industrielle Zölle zu 99% abgeschafft
- Zölle auf Motorfahrzeuge werden über einen Zeitraum von 7 Jahren abgebaut, für Motorfahrzeuge zum Transport von mehr als 10 Personen über 5 Jahre
- Der Heimische Wertschöpfungsanteil soll bei Autos bei 50% liegen und nach 7 Jahren auf 55% steigen
- Jährlich dürfen 100.000 Fahrzeuge in die EU exportiert werden, die nur 20% heimischen Wertschöpfungsanteil haben -> das ist 10-mal so viel wie die momentanen Exporte Kanadas in die EU

12. ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.)

- Mehr Rechtssicherheit
- Ein Siebtel der deutschen Exporte kommt aus der Elektroindustrie
- Branche hat 840.000 Beschäftigte und ist der zweitgrößte industrielle Arbeitgeber in Deutschland -> Ausfuhrvolumen von 158 Mrd. Euro (2013) zu den vier größten Lieferanten von elektrotechnischen und elektronischen Produkten und Systemen (hinter China, Hongkong und USA)

13. VDMA

- 2015 kamen 16,8 Prozent der gesamten deutschen Warenlieferungen nach Kanada aus dem Maschinenbau. Die deutschen Maschinenausfuhren in das Land erreichten 2015 rund 1,7 Mrd. Euro (+10,4 Prozent gegenüber 2014). Kanada lag damit auf Platz 24 der wichtigsten Exportmärkte weltweit.
- Nach den Zollabbau listen (Annex 2-A) werden die Einfuhrzölle für alle Maschinenbauprodukte mit CETA abgeschafft, auch für "Hochzollprodukte", wie z. B. Wälzlager.
- Als Ursprungsnachweis ist Ursprungserklärung auf einem Handelsdokument nötig
- In CETA werden Zoll- und Handelserleichterungen, wie Transparenz der Vorschriften, Vereinfachte Verfahren, Anwendung internationaler Vereinbarungen (Zollwert, Harmonisiertes System) vereinbart
- Das im Investitionsschutzkapitel aufgenommene Gebot der Nichtdiskriminierung wird seitens des VDMA ausdrücklich begrüßt, da es den einheimischen Investor mit dem ausländischen im Sinne des Abkommens gleichstellt -> auch Investitionsgerichtssystem mit Berufungsinstanz
- VDMA begrüßt Kapitel zu öffentlichem Beschaffungswesen, besonders, weil nicht nur Bundesebenen, sondern auch kanadische oder europäische Regionen betroffen sind
- Internationale Regulierungsunterschiede werden minimiert

14. Automobilbranche/Verband der Automobilindustrie (VDA)

- Eröffnet Unternehmen aus Europa große Chancen auf dem kanadischen Markt und es schützt Verbraucher-, Umwelt- und Arbeitsstandards
- CETA kann sein Potential erst mit TTIP entfalten
- Kanada wird eine EU Liste zu Auto-Standards anerkennen -> gut für Export
- Bisher erhebt Kanada einen Zoll von 6,1 Prozent auf Personautos -> wird nach Übergangsfrist von sieben Jahren wegfallen
- Normen und Vorschriften für Güter werden angepasst oder anerkannt -> Bsp.: Ein Blinker für den kanadischen Markt muss dann nicht mehr anders aussehen als für den EU-Markt (senkt Produktionskosten)
- „Averaging“ ermöglicht leichtere Durchschnittskalkulationen beim Ursprungserwerb
- Ziel von Annex 4-A: Anerkennung und Anwendung internationaler technischer Normen im Rahmen multilateraler Foren wie der UN Economic Commission for Europe (UN ECE) zu fördern
- Harmonisierung technischer Anforderungen im Fahrzeugbereich
- Artikel V in Abschnitt zur Kooperation im Automobilbereich: Einbindung der UN-Regelungen in das kanadische System (Canada Motor Vehicle Safety Standards, CMVSS) -> Harmonisierung und Rechtssicherheit